

BETTINA VAN HAAREN SPIEGELUNGEN

30.05. – 09.08.2020

Wir freuen uns, die Städtische Galerie Neunkirchen ab Samstag, dem 30. Mai 2020, wieder für das Publikum öffnen zu können und laden Sie herzlich zum Besuch der Ausstellung von Bettina van Haaren ein.

Situationsbedingt kann keine Vernissage stattfinden. Öffentliche Führungen sind zurzeit ebenfalls nicht möglich. Gerne stehen wir Individualbesuchern aber nach Voranmeldung mit Erläuterungen zur Kunst von Bettina van Haaren zur Verfügung.

Im Laufe der Ausstellung sind vier **Werkgespräche mit der Künstlerin mit maximal acht angemeldeten Teilnehmern** vorgesehen. Die Termine werden – sobald dies möglich ist – bekanntgegeben.

Gerne können Sie sich bei Interesse melden unter Tel. (06821) 202-561 oder per Mail: info@staetdische-galerie-neunkirchen.de

Weitere Informationen zur Ausstellung und aktuelle Termine finden Sie auf www.staetdische-galerie-neunkirchen.de und bei www.facebook.com/StaetdischeGalerieNeunkirchen

Zur Ausstellung ist ein Katalog in Zusammenarbeit des CODA Museums Apeldoorn/NL, des Klosters Bentlage und der Städtischen Galerie Neunkirchen erschienen. ISBN 987-3-939812-57, 96 S., De. / Engl., Preis in der Ausstellung 28,00 €.

städtische | galerie | neunkirchen

im **KULT.** Kulturzentrum · Marienstraße 2 · 66538 Neunkirchen
Tel. (06821) 202-561/-562/-480 · info@staetdische-galerie-neunkirchen.de
www.staetdische-galerie-neunkirchen.de

Öffnungszeiten: Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr, So und Feiertage 14-18 Uhr

Nach den derzeit geltenden Richtlinien darf die Ausstellung nicht in Gruppen und nur von höchstens acht Besuchern gleichzeitig besichtigt werden. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist verbindlich.



BETTINA VAN HAAREN
SPIEGELUNGEN
30.05. – 09.08.2020



BETTINA VAN HAAREN **SPIEGELUNGEN**

30.05. – 09.08.2020

Bettina van Haaren ist Malerin, Zeichnerin und Druckgrafikerin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Person, mit dem Körper und seiner Beziehung zur äußeren Welt. Zehn Jahre nach ihrer Ausstellung „Häutungen“ in der Städtischen Galerie Neunkirchen gibt sie mit ihrer jüngsten Werkschau „Spiegelungen“ nun neue Einblicke in ihre ebenso provokante wie hoch sensible Kunst der kontinuierlichen, schonungslosen Selbst- und Weltbeobachtung.

Bettina van Haarens Körperbilder sind keine Selbstporträts im klassischen Sinne, sondern höchst subjektive Erkundungen des eigenen Ichs: Wahrnehmungsprozesse, die sich in Teilaspekten vollziehen und Ganzheit in wechselnden Bezügen von Figuren, Tieren und vielfältigsten Fragmenten der Weltwirklichkeit suchen.

Die wesentlichen Aspekte ihrer Arbeit sieht Bettina van Haaren insbesondere darin, „Zeit und die Uneindeutigkeit auszuhalten, mit dem Schmerz über die Bewusstheit der Endlichkeit umzugehen, für den Schrecken über die Gewalt in der Welt Bilder zu finden. Ich suche nach Systemen und Rhythmen aus den Bildobjekten.“

1961 in Krefeld geboren, lebte und arbeitete bis 2001 in Saarbrücken, heute in Witten und Dortmund. 1981 bis 1987 Studium der Bildenden Kunst an der Universität Mainz (Akademie für Bildende Künste), seit 2000 Professorin für Zeichnung und Druckgrafik an der Technischen Universität Dortmund. Über 80 Einzel- und mehr als 130 Gruppenausstellungen in Europa, USA, Neuseeland und China. Zahlreiche Einzelpublikationen sowie Preise und Stipendien.